

Instandhaltungstechniker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Instandhaltungstechniker*innen sorgen dafür, dass die für Produktions- und Fertigungsprozesse benötigten Maschinen und Anlagen, Steuer- und Regelungssysteme und Computerprogramme reibungslos funktionieren. Damit Produktions- und Fertigungsprozesse möglichst effizient ablaufen können, nehmen Instandhaltungstechniker*innen in regelmäßigen Abständen verschiedene Inspektions- und Wartungsarbeiten vor. Dabei werden Abnützungen von Maschinen, Bauteilen und Verschleißteilen festgestellt und schadhafte Teile ersetzt. Bei aktuellen Betriebsstörungen suchen sie nach den Fehlerquellen und beheben diese. Sie können diese Tätigkeiten selbst erledigen oder an ein Team bzw. an andere Spezialist*innen delegieren.

Ihre Arbeit verläuft sowohl auf Basis manueller, handwerklicher Tätigkeiten als auch digitalisiert, in dem sie Programme überwachen, anpassen und elektronische/digitale Fehlerdiagnosetools einsetzen.

Siehe auch den Beruf Servicetechniker*in.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Anlagen, Maschinen, Steuer- und Regelsystem sowie Netzwerke warten, z. B. Bauteile schmieren, fetten, ölen; Computersysteme verschiedenen Tests unterziehen
- Betriebssicherheit von Maschinen und Anlagen überprüfen
- Fehler und Störungen suchen und diagnostizieren
- Fehler und Störungen beheben bzw. deren Behebung veranlassen, z. B. defekte Bauteile reparieren oder austauschen, Software update bzw. anpassen, Steuer- und Regelsysteme einstellen
- technische Dokumentation führen
- Wartungspläne erstellen
- Instandhaltungsarbeiten (Wartung, Fehler suche) organisieren und überwachen
- Kommunikation mit Kunden/Kundinnen

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Fingerfertigkeit
- Unempfindlichkeit gegenüber Staub
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung
- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Konzentrationsfähigkeit
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- komplexes / vernetztes Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

Ausbildung

Für Instandhaltungstechniker*innen steht aktuell keine spezielle Ausbildung zur Verfügung. Voraussetzung für diesen Beruf ist jedoch eine Ausbildung im technischen Bereich. Je nach betrieblichen Anforderungen des Arbeitgebers werden vorrangig Personen mit einer abgeschlossenen Lehrausbildung (z. B. Maschinenbau, Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnologie oder Mechatronik) oder schulischer Qualifikation nachgefragt. Eine tertiäre Ausbildung ist seltener erforderlich, ist dies jedoch der Fall, sind dies hauptsächlich Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen.